

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 98 (2020)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Tourenberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Tourenberichte

*Im Turtmantal, Bild Raphaël Gingins*





Das Schreckhorn im Morgenlicht.

## Aktive

# Einen halben Tag auf den Beinen

*Hochtour auf das Rosenhorn (3688 m) von der Glecksteinhütte aus am 11. und 12. Juli 2020.*

Bei wolkenverhangenem und leicht feuchtem Wetter machten wir uns am Samstagvormittag auf in Richtung Glecksteinhütte. Der Hüttenweg führt hoch über Grindelwald entlang einer eindrucksvollen Schlucht, die die Eismassen des sich zurückziehenden Oberen Grindelwaldgletschers einst geformt haben. Auf etwa halber Strecke stand uns die «Dusche» des über den Weg fallenden Wyssbachs bevor. Weil sich die Sonne nach wie vor kaum zeigte, zogen wir unsere Regenjacken an und machten auch unsere Rucksäcke wasserfest, ehe wir die Stelle passierten. Als wir an der Hütte ankamen, schlug Michael uns vor, am Nachmittag auf das von der Hütte eine Stunde entfernt gelegene Chrinnenhorn zu wandern. Auf dem Gipfel präsentierte sich uns der Himmel immer noch bedeckt, nur hin und wieder rissen die Wolken auf und ermöglichten uns so einen kurzen Tiefblick ins Tal. Auf dem Rückweg hatten wir dann noch Gelegenheit, ein Schneehuhn im Sommerkleid sowie eine kleine Steinbockkolonie aus nächster Nähe zu beobachten.

Am nächsten Morgen ging es bei sternenklarer Nacht gegen vier Uhr los in Richtung Rosenhorn. Uns stand eine einsame und schöne,



Rast auf dem Oberen Grindelwaldgletscher.



Unerwartete Begegnung bei der Glecksteinhütte.

technisch leichte, jedoch recht lange Hochtour bevor. Auf dem Weg zum Anseilplatz beim Beesibärgli hatten wir einen exponierten Graben zu überwinden, der jedoch mit Eisritten und -stufen sowie mit einem Seil entschärft ist. Spätestens nach dieser Stelle waren wir wach. Auf dem Gletscher ging es dann zunächst etwas steiler, zwischendurch flach und zum Schluss hin wieder etwas steiler auf den Vorgipfel, mit dem zwei von uns an diesem Tag Vorliebe nahmen. Michael, Heidi und Christina meisterten dann noch über einen Blockgrat die letzten 50 Höhenmeter auf den Hauptgipfel des Rosenhorns. Bei sonnigem Wetter wurden wir alle für den Aufstieg mit einer grossartigen Sicht auf die Nordostwand des Schreckhorns sowie eine ungewohnte Aussicht auf Eiger und Mönch belohnt.

Zurück ging es auf dem gleichen Weg wieder zur Glecksteinhütte und von dort ins Tal. Nun nahmen wir die «Dusche» des Wyssbachs jedoch gerne an und erreichten nach über zwölf Stunden mit müden Beinen die Postbushaltestelle. Vielen Dank Michael für das Organisieren und umsichtige Leiten der schönen Tour.

Tourenleiter: Michael Müller

Teilnehmer: Christina Blank, Rahel Mülle, Heidi Schlatter, Nicolas Schupp

Text und Fotografien: Nicolas Schupp und Heidi Schlatter

**Ihr kompetenter  
Natursteinspezialist**

**Schiefertafelfabrik**  
**Frutigen AG** **Naturstein**  
**Schiefer**  
**Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75**  
**3714 Frutigen Fax 033 671 42 72**  
**schiefertafelfabrik@sunrise.ch**  
**www.schiefer-granit.ch**

Veteranen

# Auf zum Monte Corona!

*Bergwanderung der Veteranen auf den Kronberg vom 9. Juni 2020.*

Es bleibt dahingestellt, ob das Zufall oder hellseherische Fähigkeit der Tourenplaner war, dass die erste Veteranentour nach dem Corona-Lockdown am 9. Juni ausgerechnet auf den Monte Corona geplant war. Sie fand dann zwar wegen des Wetters 3 Tage später statt.

Für Geografie-Laien: Der Monte Corona liegt im Appenzellerland, heisst deutsch «Kronberg» und innerrhodisch «Chroberg». Mit seinen 1662 Höhenmetern gehört er nicht unbedingt zu den höchsten Bergen des Appenzellerlandes.

Unser Tourenleiter Oskar hatte als 120-prozentiger Bähnler einen raffinierten Fahrplan ausgeheckt, sodass wir auf der Hinreise nicht in zu stark frequentierten Zügen reisten. Dafür kamen wir in den Genuss von 4x Umsteigen, was für die reisegewohnten Seniorinnen und Veteranen überhaupt kein Problem war. SBB, S-Bahn, Südostbahn und Postauto brachten uns schlussendlich auf die Schwägälp. Dort tummelte sich schon überraschend viel Volk.

Nach dem verdienten Startkaffee, zu dem netterweise ein Minimini-Appenzelleriberli serviert wurde, starteten wir unsere Wanderung. Prächtiger Sonnenschein und ein

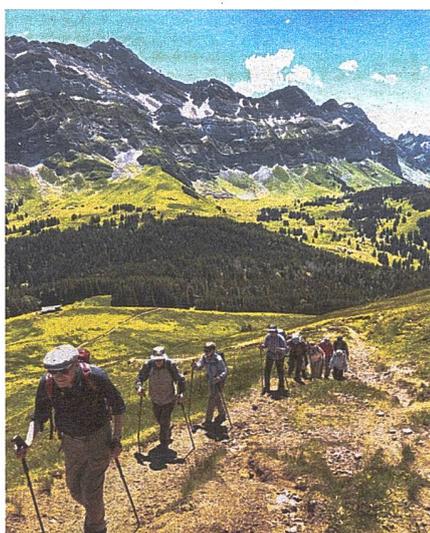
starker Föhn sollten uns den ganzen Tag begleiten. Dank des Föhns war die Sicht in Höhe und Ferne einzigartig.

Im ersten Teil der Wanderung ging es angenehm auf und ab. Auf dem ganzen Weg wurden wir von nachdenklich wiederkäuenden Kühen der Braunviehrasse beobachtet. Wir passierten die Chamhaldenhütte und das Langälpli. Mittagsrast machten wir, bevor die grosse Steigung begann. Bei den letzten 300 m Aufstieg zum Kronberg zeigte es sich, dass die Lockdown-Pause bei einzelnen Teilnehmern konditionell Spuren hinterlassen hat. Aber schlussendlich schafften es alle. Und es hatte sich gelohnt. Die Aussicht war einmalig: unten das hügelige Appenzellerland, weiter rechts das Rheintal und Vorarlberg, geradeaus der Bodensee mit dem klar sichtbaren deutschen Ufer und links in der Ferne ein Stück vom Zürichsee. Das Panorama war dank dem Föhn wirklich traumhaft schön.

Beim abschliessenden Schlusstrunk im Bergrestaurant feierten einige eine kulinarische Premiere, indem sie ein Stück Schlorzifladen bestellten. Alle stellten fest, dass er nicht nur gut, sondern sehr gut mundet. Der Schlorzifladen ist eine runde Wähe mit einer

Füllung aus passierten Dörrbirnen und einem Rahmguss. Der Kuchen gilt als Toggenburger Spezialität, ist aber auch im Appenzellerland verbreitet.

Auch die Rückkehr nach Bern war ein Erlebnis: Luftseilbahn, Appenzellerbahn und die SBB (mit 2x Umsteigen) brachten uns zurück nach Bern. Es war ein schöner Tag und hoffentlich der Anfang einer regen und virenfreien Wandersaison. Danke Oskar!



Der Aufstieg ist nach der Corona-Pause härter, als auch schon.



Geschafft! Gipfeltreffen auf dem Kronberg.

**Tourenleiter:** Oskar Stalder  
**Teilnehmer:** 11  
**Fotos:** Christian Brunold  
**Text:** Hans Rohner

## Impressum

Bern, Nr. 3-2020, 98. Jahrgang,  
 Erscheint 4-mal jährlich  
 Verantwortliche Redaktorin:  
 Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45  
 Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
 ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion  
 Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC  
 Brunngasse 36, 3011 Bern  
 redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,  
 wo nicht anders erwähnt, automatisch  
 beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
 Tel. 031 380 14 80  
 E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratannahme  
 rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern  
 Elisabeth Graber, Tel. 031 380 13 23  
 E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
 Todesfälle an:  
 Urs E. Aeschlimann, Mitgliederdienst,  
 Weingartstrasse 28, 3014 Bern  
 Tel. 079 704 80 75, mitglieder@sac-bern.ch  
 oder online via Homepage:  
 www.sac-bern.ch

Nr. 4-2020  
 Erscheinungsdatum: 13. November 2020  
 Redaktionsschluss: 16. Oktober 2020  
 Redaktion: Barbara Graber  
 Tel. 079 277 79 45



Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt  
 100% Altpapier, Blauer Engel



# FÜR SCHMALE GRATE UND WEITE BLICKE

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

## Filiale Bern

Waldhöhweg 1  
3013 Bern-Breitenrain  
031 330 80 80

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

## Filiale Thun

Gewerbestrasse 6  
3600 Thun  
033 225 55 10



**B'ACHLI**  
BERGSport.